

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 24/0447</b>
<b>Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt</b>			<b>Datum: 25.10.2024</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Tietz, Christiane</b>	<b>Tel.: -361</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
<b>Umweltausschuss</b>	<b>06.11.2024</b>	<b>Entscheidung</b>

## **Autofreies Straßenfest 2025**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umweltausschuss beschließt, dass in der Europäischen Woche der Mobilität 2025

(1) ein Autofreies Straßenfest auf der Ulzburger Straße in der altbekannten, langjährig etablierten Form (wie zuletzt 2023) durchgeführt werden soll; dafür sollen im 1. Nachtrag zum Doppelhaushalt 2024/25 die Haushaltsmittel auf dem Konto 561000.529100 von derzeit 50.000€ auf 190.000€ erhöht werden.

#### ODER

(2) kein Autofreies Straßenfest mehr veranstaltet wird, sondern stattdessen andere Aktionen mit Verkehrsbezug angeboten werden; im 1. Nachtrag zum Doppelhaushalt 2024/25 die Haushaltsmittel auf dem Konto 561000.529100 von derzeit 50.000€ auf 20.000€ gekürzt werden.

### **Sachverhalt:**

Die langjährige Tradition, in der Europäischen Woche der Mobilität ein Autofreies Straßenfest auf der Ulzburger Straße durchzuführen, konnte 2024 aufgrund eines stark gekürzten Haushaltsansatzes nicht fortgeführt werden. Als Alternative wurde am Sonntag, 22.09.2024 auf einem verkürzten Abschnitt der Ulzburger Straße ein White Picknick vorbereitet. Obwohl etwa dreimal so viele Menschen kamen wie erwartet und die Stimmung so friedlich und entspannt war wie in den Vorjahren, konnten die Erwartungen der Besucher\*innen mit dem Rumpf-Programm nicht erfüllt werden. Die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt und der IKUS als Veranstaltungspartner sind sich einig, dass unter diesen Bedingungen 2025 kein Autofreies Straßenfest mehr durchgeführt werden kann. Dafür reicht in Anbetracht von starken Kostensteigerungen bereits das verfügbare Geld nicht mehr aus. Es wäre kontraproduktiv, die in der Bevölkerung weiterhin bestehende Erwartungshaltung ein zweites Mal zu enttäuschen. Der IKUS würde sich zu diesen Bedingungen nicht erneut beteiligen.

Sachbearbeitung	Fachbereichsleitung	Amtsleitung	mitzeichnendes Amt (bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-----------------	---------------------	-------------	--	---------------------	---------------------

**Option 1** sieht vor, mit entsprechenden Mitteln die Tradition des beliebten Autofreien Straßenfestes fortzuführen.

Dafür sind mindestens (sehr starke Preissprünge und deutlich umfangreichere Auflagen lassen eine zuverlässige Vorhersage kaum zu) 190.000€ für

- die Erfüllung der formalen Voraussetzungen (Absperrungen, Erfüllung von Auflagen gemäß Sicherheitskonzept, StVO, VStättVO SH, Ordnungsverfügung, Genehmigung Verkehrsaufsicht) – ca. 70.000€
- das Teilnehmermanagement (insbesondere für die Präsentation der Norderstedter Vereine, Initiativen, Organisationen) – ca. 36.000€
- ein kulturelles Rahmenprogramm (u.a. Movimento) inkl. der GEMA-Gebühren – ca. 60.000€
- die organisatorische Unterstützung durch eine Eventfirma & Werbung – ca. 24.000€

im 1. Nachtrag bereitzustellen. Ergänzt würde das durch die erheblichen finanziellen, organisatorischen und inhaltlichen Leistungen, die der IKUS seit Jahren zum Gelingen des Festes beiträgt. Mit den notwendigen Ausschreibungen muss im Januar begonnen werden, um überhaupt eine Chance auf wertbare Angebote zu bekommen und die Kosten durch Wettbewerb so gering wie möglich halten zu können. Die Stabsstelle Nachhaltiges Norderstedt wird sich um eine sparsame Mittelverwendung und Ko-Finanzierungen kümmern.

**Option 2** stellt die Abkehr von der im Jahr 2000 begonnenen Tradition dar. Anstelle eines Festes mit großer Reichweite in die Bevölkerung werden mit reduzierten Finanzmitteln in der Europäischen Woche der Mobilität andere Aktionen mit Verkehrsbezug angeboten. Diese können auch an anderen Orten im Stadtgebiet stattfinden. Vorstellbar ist eine breite Spanne von (kleineren) Aktionen zur Förderung nachhaltiger Mobilität – von der Einrichtung temporärer Spielstraßen über eine Stadtwette bis hin zu Parking day-Aktivitäten. Dafür kann der Ansatz im städtischen Haushalt auf dem Konto 561000.529100 für 2025 auf 20.000€ gekürzt werden.